

★ Reise und Bäder ★

Schwarzer Bock, Wiesbaden
 Hotel und Kochbrunnenbadhaus 280 Betten, jeder Komfort.
 Pens. inkl. aller Nebenausgaben ab M.11— Theodor Schäfer

Sanatorium Dr. May

Dorf Kreuth bei Tegernsee im bayrischen Hochgebirge
 800 m ü. d. M.

Für Erkrankungen der Luftwege, des Herzens, der
 blutbildenden Organe, Stoffwechsel, Basedow, Nervöse.
 Offene Tuberkulosen und Geistesranke werden nicht
 aufgenommen.

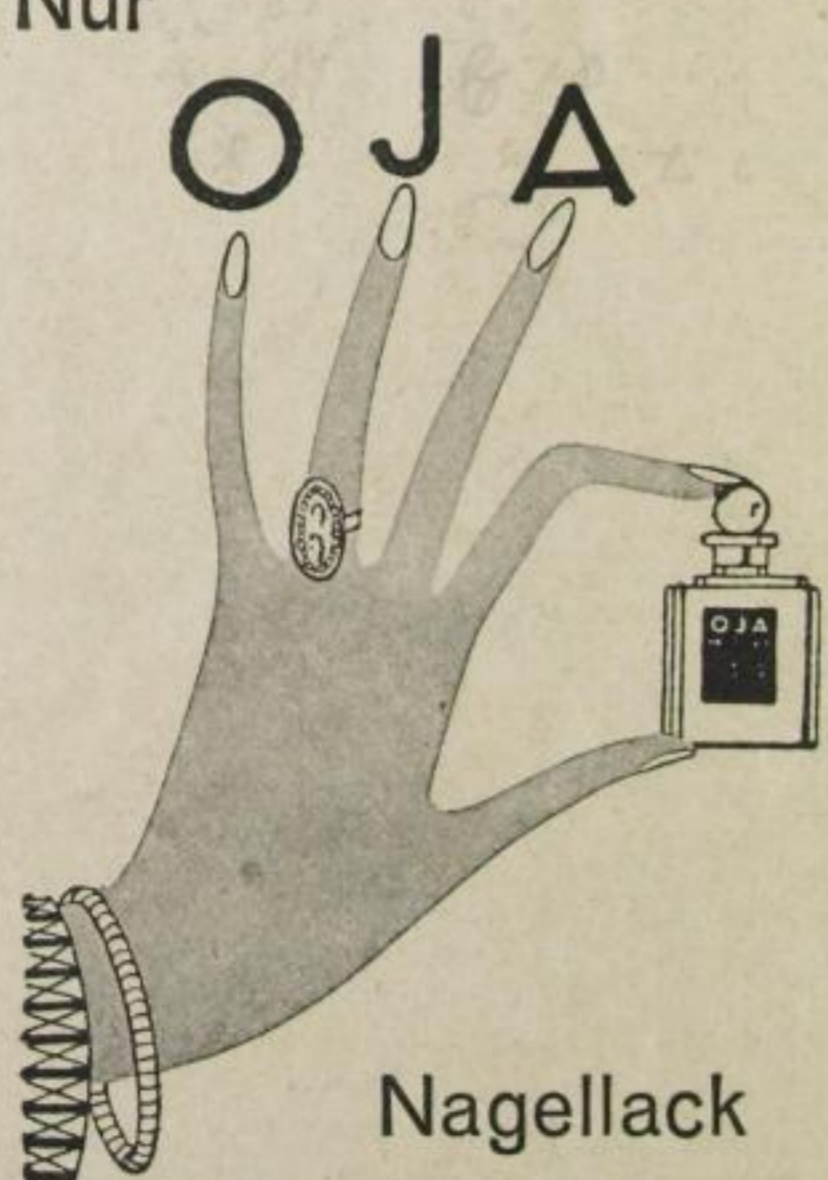
Auf 70 Betten erweitert und neuzeitlich eingerichtet.
 Prospekte und Auskünfte durch Scherls Reisebüro.

S Sanatorium Dr. Möller, Dresden-Loschwitz **M**
 Diät-, Schroth-, Fastenkuren
 Bei Rheuma, Blut-, Nerven-, Herz-, Magenkrankh.

*Mit Scherls Reisebüro
 reisen Sie
 bequemer und billiger*

Ausführliche Prospekte zahlreicher emp-
 fehlenswerter Reisen zu Lande und zu
 Wasser durch Scherls Reisebüro
 am Dönhoffplatz, Berlin SW 19

Nur



O J A

Nagellack

Paris, Rue Auber 12 **OJA** Berlin W 50, Kurfürstendamm 13c
 Verlangen Sie Gratisprobel

1310

UNSERE BÜCHERECKE

Frau Maria. Ein Roman aus der Zeit August des Starken. Von E. von Handel-Mazzetti. Erster Teil: Das Spiel von den zehn Jungfrauen. Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet, München.

Eine minutiöse Einfühlung in den Geist des Barock und in die Sorgen und Nöte des Reichsstifts Quedlinburg und seiner Klosterfrauen. Der dicke Band gibt mit starker Erzählerkunst ein Stück Zeitgeschichte, während er scheinbar nur die Vorbereitung und die Vorführung eines geistlichen Spiels zu Ehren Augusts schildert.

Durch den Kaukasus zur Wolga. Von Fridtjof Nansen. Mit 42 Abbildungen und 4 Karten. Verlag F. A. Brockhaus, Leipzig.

Das letzte Werk Nansens, die Frucht seiner Reise im Sommer 1925 von Tiflis über das Gebirge zum Kaspischen Meer und die Wolga hinauf. Neben der Schilderung seiner unmittelbaren Eindrücke gibt er hier einen zusammengedrängten Geschichtsabriß der kaukasischen Völker in dem fremdartigen Lande, das man heute Georgien, Dagestan, Tschetschenien usw. nennt.

Ur und die Sintflut. Sieben Jahre Ausgrabungen in Chaldäa, der Heimat Abrahams. Von Dr. C. Leonard Woolley. Mit 92 Abbildungen. Verlag F. A. Brockhaus, Leipzig.

Die Ausgrabungen der gemeinsamen Expedition des Britischen Museums und des Museums der Universität von Pennsylvania unter Leitung Woolleys haben eine vollständige Umwälzung unserer Kenntnis von den Anfängen menschlicher Kultur mit sich gebracht. Die Schätze in den Ruinen von Ur übersteigen an Pracht noch die Kostbarkeiten aus dem Grabe Tut-ench-Amuns.

Der Scoresbysund. Drei Jahre Forschungsreisen an der Ostküste Grönlands. Von Alwin Pedersen. Mit 56 Abbildungen. Verlag Scherl, Berlin.

Es ist immer eine Freude, junge und tapfere Forscher auf ihren Reisen in die tausend Gefahren des Unbekannten zu begleiten, und dieser Pedersen versteht es glänzend, uns die Welt des Eises, der weißen Bären und der Robben, der steten Todgefahren und der ewigen Kämpfe zu schildern.

Roßbach. Eine politische Rechenschaft. Von Arnolt Bronnen. Verlag Rowohlt, Berlin.

Soldat seines Vaterlandes in Krieg und Frieden, ruhloser Kämpfer für die nationale Freiheit: das ist Roßbach. Daß es diesem Manne nicht, wie seine Feinde behaupten, um Kriegsspiel, um Landknechtsleben und um Trommelfreude ging, sondern, wie uns allen, um deutsche Zukunft, Freiheit und Stärke, das beweist Bronnen sachlich-zwingend und sprachlich meisterhaft.

Wir fahren den Tod! Von Thor Goote. Verlag Tradition Wilhelm Kolk, Berlin.

Eine düstere Ballade vom Krieg. Als Schilderung — grausige Jagden einer Munitionskolonnen, die, mit Minen, Granaten, Sprengstoffen beladen, durch donnernde Nächte den Tod fährt — grandios, visionär gestaltet. Als Erleben etwas zu schwarz, zu hoffnungslos, ohne das Licht über aller Finsternis, das Deutschland heißt.

Deutschlands blutende Grenzen. Ein Appell an das Gewissen der Völker. Von René Martel. Verlag Gerhard Stalling, Oldenburg.

Der Titel allein ist schon Inhalt genug. Doch daß dieses Buch ein französischer Gelehrter schrieb, ohne Haß, ohne Pathos, nur um der Gerechtigkeit willen, das sollte die Welt der Anständigen aufhorchen lassen.

Des Tieres Fall. Das Schicksal einer Maschinerie. Von Fritz Reck-Malleczewen. Verlag Georg Müller, München.

Kein Roman schlechthin, ein Alarmruf. Letzte Warnung vor der alles zermalmenden Welle des Amerikanismus, des Business und der Maschinen, die Menschen